

Was macht eigentlich ... Gründungsmitglied Otto Höhne?

Otto Höhne (94) organisierte und leitete 23 Weltreisen mit der "Kleinen Hertha" Hertha 03 Zehlendorf, die als erste deutsche Mannschaft China und Vietnam besuchte und als sportpolitischer Botschafter der Stadt Berlin auch in Tibet, Papua Neuguinea und am Amazonas die Menschen begeisterte. Hauptamtlich war Otto Höhne 43 Berufsjahre lang mit Leidenschaft Lehrer und Schulleiter der Lenau-Schule in Kreuzberg.

1987 gründete er, gemeinsam mit dem damaligen Bezirksbürgermeister Jürgen Klemann, Bezirksverordnetenvorsteher Günter Schulz, Gisela Pflug, Gisela Hornung und Joachim Zobel den Partnerschaftsverein Zehlendorf. Als stellv. Vorsitzender des Vereins reiste er auch einige Male in unsere ukrainische Partnerstadt Charkiw. Dorthin hat der Verein, gemeinsam mit dem Bezirksamt, von 1991 bis 2011 insgesamt 27 Hilfsgütertransporte für das Kinderkrankenhaus und den Kinderkulturpalast durchgeführt und verteilt.

Otto Höhne, von 1990 bis 2004 Präsident des Berliner Fußball-Verbandes (BFV) und bis heute DFB-Ehrenmitglied und im Vorstand der Egidius-Braun-Stiftung, holte 1997 - zum 100jährigen Jubiläum des BFV - das Jugendorchester und den Chor aus dem Charkiwer Kinderkulturpalast nach Berlin mit Auftritten im Theater des Westens und in der Hochschule der Künste. Die Egidius-Braun-Stiftung unterstützte das Kinderkrankenhaus und den Kinderkulturpalast bis Ende 2020 mit finanziellen Zuwendungen.

Bis ins hohe Alter blieb Otto Höhne aktiv. Seinen 90. Geburtstag richteten BFV und Hertha 03 gemeinsam im Otto-Höhne-Haus (Clubhaus Hertha 03) mit 170 Gästen aus. Auch Ex-Nationalspieler Pierre Littbarski, der in Zehlendorf das Fußballspielen lernte, nahm an der Feier teil.



Inzwischen ist es ruhig geworden um den einstigen "Macher", der 1957 seine Trainerlizenz bei der Legende Sepp Herberger absolvierte.

Der Tod seiner Frau Ruth 2013 hat nach fast 60 Ehejahren sein Leben verändert. Seit 2017 lebt er im Seniorenwohnheim Haus Luther am Teltower Damm. Von den ehemaligen zahlreichen Weggefährten melden sich nur noch wenige. Gegen Corona hat er beide Impfungen erhalten. Vielleicht kann sein 95. Geburtstag am 30. Juli 2021 nach dem Abklingen der Pandemie wieder in kleinem Rahmen gefeiert werden.

Petra Milz-Höhne